



**Unsere
Tipps für Ihre
Sicherheit**

Schützen Sie Ihre Telefonanlage

Erhöhen Sie jetzt Ihre Sicherheit gegen Cyberkriminalität

Ein einziger Hackerangriff genügt – beispielsweise am Wochenende oder an einem Feiertag – und der wirtschaftliche Schaden ist da. Firmenfremde Personen müssen sich nur über eine TK-Anlage Zugriff auf das firmeneigene System verschaffen und teure Rufumleitungen ins Ausland einrichten. Mit der Rechnung kommt dann die böse Überraschung: Kosten, die schnell im vier- bis sechststelligen Bereich liegen können.

EWE

So schnell kann es Sie treffen

Auch mit der neuen IP-Technologie verschwindet die Gefahr nicht, von Kriminellen angegriffen zu werden. Die Hacker greifen über das Internet auf moderne IP-TK-Anlagen und Unified Communication Systeme zu und nutzen vorhandene Sicherheitslücken aus.

Es lohnt sich also, **Schutzmaßnahmen** für Ihre Telefonanlage zu ergreifen:



Standard-Passwort ändern

Voreingestellte Passwörter (z. B. „0000“) umgehend ändern! Keine einfachen Zahlenkombinationen (z. B. „1234“) verwenden und regelmäßig die PIN ändern.



Mitarbeiter sensibilisieren

Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über die grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen, Rechte, Pflichten und Vertraulichkeitsregeln.



Sperrlisten einrichten

Abgehende Anrufe außerhalb der Geschäftszeiten oder Vorwahlen in bestimmte Länder können Sie über sogenannte Sperrlisten (engl. Blacklists) im TK-System sperren.



Portsicherung

Angriffe können über ungeschützte SIP-Ports erfolgen, meistens über die Ports 5060/5061. Schutz ist über eine Deaktivierung dieser Ports oder eine Firewall möglich, z. B. mit der Managed Firewall von EWE.



Standardansagen der Mailbox ändern

Hacker können anhand der Mailboxansage Rückschlüsse auf den TK-Anlagentyp ziehen und so per Bedienungsanleitung die Standardpasswörter ausprobieren.



Verbindungsaufkommen kontrollieren

Überprüfen Sie regelmäßig Abweichungen in Ihren Verbindungen. So können Sie Bedrohungen früher erkennen und verhindern.



Software-Update

Halten Sie die Softwareversion Ihrer TK-Anlage auf dem aktuellsten Stand, damit Sie von den neuesten Sicherheitsmaßnahmen und Technologieentwicklungen profitieren können.



Änderung der Anzahl möglicher Fehlversuche

Die falsche PIN-Eingabe sollten Sie auf maximal drei Fehlversuche eingrenzen.

Sie sollten nur die Dienste und Funktionen aktivieren, die Sie wirklich nutzen und benötigen. Wenn Sie Ihre TK-Anlage von EWE beziehen, sorgen wir außerdem dafür, dass die sicherheitsrelevanten Einstellungen Ihrer TK-Anlage optimal auf Ihr Nutzungsprofil abgestimmt sind.

Zusätzlich können Sie Ihr System mit einem **EWE Wartungsvertrag** absichern. Wir verfolgen für Sie alle maßgeblichen Nachrichten der Hersteller und Sicherheitsinstitute, wie z. B. dem BSI (Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik), und reagieren umgehend auf Probleme oder verfügbare Updates.

Haben Sie Fragen?

Gerne beraten wir Sie persönlich:

Im Internet: www.ewe.de/business

Per E-Mail: business@ewe.de

Per Telefon: 0441 8000-3243